

1. Das Mähkonzept der Gemeinde steht immer häufiger in der Diskussion, da Grünflächen und Wegränder wichtige Lebensräume für Insekten sein können. Soll nur einmal im Jahr oder alle sechs Wochen gemäht werden?

Welche Variante liegt Ihnen näher?

Mir liegt eine nachhaltige Pflegevariante, mit einer Mahd einmal pro Jahr und Abtransport des Schnittguts, auf geeigneten kommunalen Flächen näher. Dadurch kann die Artenvielfalt gefördert und der Pflegeaufwand gleichzeitig verringert werden. Zusammen mit dem Landschaftspflegeverband und dem LBV hat man in Mitwitz bereits geeignete Flächen begutachtet. Eine entsprechende Entwicklungsempfehlung wurde der Gemeinde bereits an die Hand gegeben.

2. Wie stehen Sie zur Gewinnung erneuerbarer Energien auf Gemeindegebiet?

Der Gewinnung erneuerbarer Energien stehen wir offen gegenüber. Mitwitz hat mit dem Biomasseheizwerk schon einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für die Erzeugung von Nahrungsmitteln hat für mich allerdings eine höhere Priorität, als die Nutzung zur Energieerzeugung mit Photovoltaik oder den Anbau von Feldfrüchten zur Energiegewinnung. Windkraftanlagen stehen wir im Rahmen der gesetzlichen Regelungen offen gegenüber.

3. Wie stehen Sie zur Gewinnung erneuerbarer Energien auf Dächern öffentlicher Gebäude?

Die Gewinnung erneuerbarer Energien auf Dächern öffentlicher Gebäude hat für mich große Bedeutung. In Mitwitz sind bereits einige Dachflächen öffentlicher Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet oder die Ausstattung ist durch Gemeinderatsbeschlüsse auf den Weg gebracht. Dieses Thema möchte ich weiter vorantreiben. Weiterhin möchten wir ein umfassendes Energiekonzept mit konkreten Zielen und Maßnahmen erarbeiten und umsetzen.

4. Baugebiete, Gewerbegebiete und Straßenbau sind wichtige Themen in der Gemeindepolitik. Welche Wege sehen Sie, den Flächenverbrauch in der Gemeinde in dieser Hinsicht zu reduzieren?

In unserem Programm sprechen wir uns klar für die vorrangige Innenentwicklung aus. Neue Bauplätze möchte ich vorrangig im Siedlungsbestand ausweisen. Weiterhin gilt es eine aktive Leerstandsprävention zu betreiben und leerstehenden Wohnraum zu aktivieren. Eine Ausweisung von Gewerbeflächen möchten wir mit Augenmaß vornehmen und hier ebenfalls bestehende Industriebrachen entwickeln.

5. Wie stehen Sie zur Erweiterung des Radwegenetzes in der Gemeinde und Umgebung?

An der Erweiterung des Radwegenetzes habe ich großes Interesse. Insbesondere der Lückenschluss zwischen Kaltenbrunn und Mostholz sowie die Verbindung zwischen Kaltenbrunn und Burgstall sind zwei relevante Streckenabschnitte im Radwegenetz.

6. Wie möchten Sie sanften Tourismus in der Gemeinde fördern?

Den sanften Tourismus möchten wir fördern, indem wir das Nationale Naturmonument Grünes Band in allen Facetten erlebbar machen. Das bedeutet, dass alle Aspekte des Grünen Bands in Mitwitz als Geburtsort, in Form von zeitgemäßen Ausstellungen, Themenwegen und Infoschriften beleuchtet werden.

7. Gemeindliche Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung werden verpachtet. Wie wichtig sind Ihnen ökologische Auflagen für die Pächter?

Selbstverständlich begrüße ich die ökologische Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen. Eine Auflage seitens der Gemeinde halte ich für nicht erstrebenswert. Die Landwirte sind angehalten nach der Guten Fachlichen Praxis zu arbeiten. Diese gibt Richtlinien und Arbeitsverfahren vor, die umweltverträglich sind.